

Ich grüße dich,

ich freue mich, dir hier einen kleinen Eindruck von mir geben zu dürfen.

Ich heiße Jan-Alan, wurde vor 35 Jahren geboren und lebe seit dem Sommer 2022 mit meiner Familie und unseren frei lernenden Kindern als selbstständiger Tutor, Mentor und Ernährungs-/Gesundheitscoach in Italien.

Mein Werdegang:

2011 habe ich meine vierjährige Ausbildung zum Erzieher und 2020 als Ernährungsberater abgeschlossen. In den letzten 11 Jahren arbeitete ich in den verschiedensten Bereichen mit Kindern und Jugendlichen in Kindergärten und Schulen. Ein Schwerpunkt in meiner Arbeit war die Begleitung von schulmüden Jugendlichen sowie die Gestaltung und Durchführung von Unterricht in den Fächern Mathe, Deutsch, Sachkunde und Hauswirtschaft. Mein Werdegang wurde durch meine eigene Schulzeit, verschiedenen Auslandsaufenthalten und den ersten Arbeitsjahren von der Waldorfpädagogik geprägt. Auf der anderen Seite ließ mich die Tätigkeit in der Intensivpädagogik tief in das Schulsystem blicken. Die Kombination aus der alternativen Schulform, dem Regelschulsystem und der individuellen Einzelbegleitung haben dazu geführt, dass ich die Vor- und Nachteile der einzelnen Systeme erkennen durfte und so meine eigene Art zu handeln gestaltet habe.

Mein Menschenbild:

Auf meinem gesamten Weg stand immer das Kind als Individuum im Vordergrund. Das Kind mit all seinem Potenzial, der oft verschlossenen intrinsischen Begeisterungsfähigkeit und seinen verborgenen Talenten, die im regulären Schulsystem nicht gesehen wurden.

Ich sehe in jedem Kind den vollkommenen Menschen, der sich nur entfalten möchte, mit all seinen verborgenen Wissensschätzen, die bereits in ihm liegen.

Meine Vision:

Diesen Prozess zu begleiten, sehe ich als meine Aufgabe. Dem Kind eine vorbereitete Umgebung zu schenken, die Möglichkeit sein Potenzial zu entdecken und das Leuchten in den Augen des Kindes zu sehen, wenn es sich entfalten darf und anfängt für ein Thema zu brennen. Ich sehe in dem Weg des Freilernens Herausforderung und Chancen zugleich.

Wir als Eltern dürfen jeden Tag etwas Neues dazu lernen und unser Handeln im Umgang mit unseren Kindern reflektieren. Wenn sich ein Kind, Eltern oder eine Lernbegleitung auf Augenhöhe begegnen, lernen alle gemeinsam voneinander und ganz neue Entwicklungsschritte für einen jeden von uns und für uns als Gesamtgesellschaft können möglich werden

Jan-Alan